

Melanie Winiger

Emotionen pur in Costa Rica

Unvergessliche Glücksmomente: Mit **Ehemann** Reto – der das komplette Gegenteil von ihr ist – ging es für die Schauspielerin nach Mittelamerika.

Verliebt in Costa Rica: Melanie Winiger und Gatte Reto.



Von Astrid Hänni (Text) und Joseph Khakshouri (Fotos)

Sie schmiegt sich an ihren Mann, lächelt verträumt: Melanie Winiger (40) ist hin und weg! Allerdings nicht nur von Reto Ardour (36). Die Schauspielerin und Moderatorin hat sich schockverliebt – in Costa Rica, wo das Paar gemeinsam die Seele baumeln lässt. Was ist es, das Melanie am mittelamerikanischen Land so fasziniert? «Ich kann es gar nicht richtig beschreiben, da es schlicht nichts gibt, was mir nicht gefällt», meint sie. «Zum einen ist es die wunderschöne Natur, zum anderen sind es die Menschen, die so stolz sind, Costa Ricaner zu sein. Kein falscher Stolz, der ins Unsympathische kippt. Sie lieben einfach ihre Heimat und schützen sie, investieren ihr ganzes Geld in die Erhaltung ihres Landes, in die Ökologie, und das auf nachhaltige Art.»

Ein weiterer Pluspunkt: Hier wird es Melanie ganz bestimmt nicht langweilig. Obwohl das Meer eine Kraftquelle für sie sei: Nur am Strand zu liegen, muss nicht sein. Viel lieber erkundet sie ihn vom Pferd aus. «Ich könnte den ganzen Tag ausreiten!» Seit über 30 Jahren ist sie eine Pferdenärrin. «Ich habe eine ganz besondere Beziehung zu den Tieren, komme mit ihnen fast besser aus als mit Menschen», sagt sie schmunzelnd. «Sie sind meine grosse Liebe.»

Kein Grund zur Eifersucht für Reto, mit dem sie seit zwei Jahren verheiratet ist – denn auch den Salesmanager (mit Pferde-Allergie) liebt sie von Herzen. Obwohl – oder gerade weil – er das komplette Gegenteil von ihr ist. Sehr überlegt, strukturiert, eher ruhig. «Es gibt einfach keinen zweiten Reto.» Ihrem Mann zuliebe schafft sie es sogar, doch mal am Strand die Füsse hochzulegen. Nicht zu lange allerdings. «Wenn man je-



Besondere Beziehung: Seit ihrer Kindheit liebt Melanie Pferde.



«Ich könnte den ganzen Tag ausreiten», schwärmt die Pferdenärrin.



Auf der Hängebrücke durch den Regenwald: Das Paar ist fasziniert.

manden liebt, macht man ja gerne Kompromisse. Für mich hört es aber da auf, wo man sich als Mensch verstellen oder verändern muss.»

Ausserdem hat weder sie noch er ein Problem damit, auch mal alleine etwas zu unternehmen. Schliesslich sollen in den Ferien beide abschalten und ausruhen können, jeder auf seine Art. Man müsse ja nicht die ganze Zeit «aneinanderkleben» – wobei sie natürlich auch viele Sachen gemeinsam erleben. So flitzten sie an einer Zipline, einer Seilrutsche, über den Regenwald. Für Reto mit seiner Höhenangst eine Herausforderung, für Melanie ein Spass. Angst will sie in ihrem Leben keinen Platz geben. Das hat sie auf ihrem Körper sogar schriftlich verewigt. Auf ihrem Oberkörper ist eine Textzeile aus einem Lied von Paolo Nutini zu lesen: «Out of Fear into Freedom». «Sobald man keine Angst mehr hat, ist man ein freier Mensch. Angst ist für mich eine Illusion, weil man sich meistens vor etwas fürchtet, das noch gar nicht da ist. Angst ist der grösste Feind des Menschen: Wenn es eine Melanie-Bibel gäbe, würde das auf jeden Fall drinstehen!», sagt sie und lacht.

Eine Melanie-Bibel ist nicht geplant, dafür hat die Schauspielerin und Moderatorin ein anderes grosses Projekt im Köcher. «Etwas ganz Neues, aber ich kann noch nichts dazu sagen.» Und privat: Sind schon die nächsten Ferien geplant? Sie verneint. So muss sie von den Costa-Rica-Erinnerungen zehren. Das Land trägt sie auch nach der Rückkehr noch im Herzen. «Ich hab ein Stückchen mitgenommen!»